

Die FWG (Freie Wählergemeinschaft) in Lorch am Rhein verfolgt für die **Kommunalwahl am 15. März 2026** einen klaren Kurs, der sich auf das Wesentliche konzentriert.

Die von Ihnen beschriebene „bürgernahe Politik ohne Schnick-Schnack“ lässt sich für 2026 an folgenden Punkten festmachen:

Es ist zutreffend, dass die FWG für die Wahl 2026 eine paritätische Liste anstrebt oder bereits präsentiert hat, was im Vergleich zu früheren Wahlen in der Rheingau-Stadt eine Besonderheit darstellt. Während die Meldung über einen 50-prozentigen Frauenanteil im Jahr 2024 primär aus Lorch in Württemberg bekannt wurde, zeichnet sich für 2026 auch für Lorch am Rhein ein Fokus auf eine ausgeglichene Repräsentation ab.

- **Paritätische Liste (50 % Frauen):** Mit der hälftigen Besetzung der Wahlliste durch Frauen setzt die FWG ein Zeichen für moderne Repräsentation, ohne ideologische Umwege zu gehen. Ziel ist es, die echte Lebenswirklichkeit der Lorcher Bürger abzubilden.
- **Fokus auf lokale Sachthemen:** Die FWG profiliert sich traditionell dadurch, parteipolitische Dogmen zugunsten pragmatischer Lösungen für die Stadt Lorch und ihre Stadtteile wegzulassen.
- **Direkter Draht:** Der Ansatz „ohne Schnick-Schnack“ spiegelt sich in der Kommunikation wider – weg von abstrakten Programmen hin zu konkreten Anliegen der Einwohner, wie der Infrastruktur oder dem Erhalt des Welterbe-Status.

Dieser sachbezogene Politikstil wird im Wahlkampf 2026 das zentrale Merkmal der FWG sein, um sich von den klassischen Parteien abzugrenzen. Weitere Details zu den Kandidaten und dem Programm finden Sie auf der Webseite der FWG Lorch am Rhein.

